

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11)

Veröffentlichungsnummer:

0 065 776

A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21)

Anmeldenummer: 82104494.8

(51)

Int. Cl.³: **B 42 F 9/00**
B 43 L 3/00

(22)

Anmeldetag: 22.05.82

(30)

Priorität: 27.05.81 DE 8115816 U

(43)

Veröffentlichungstag der Anmeldung:
01.12.82 Patentblatt 82/48

(84)

Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE FR GB IT LI NL SE

(71)

Anmelder: **Wilhelm Deumer GmbH & Co. KG**
Gartenstrasse 5-9
D-5880 Lüdenscheid(DE)

(72)

Erfinder: **Conze, Hans-Gottfried, Dipl.-Ing.**
Parkstrasse 128
D-5880 Lüdenscheid(DE)

(74)

Vertreter: **Hassler, Werner, Dr.**
Postfach 17 04 Asenberg 62
D-5880 Lüdenscheid(DE)

(54) Klemmplatte.

(57) Eine Klemmplatte (1) mit einer an einem Plattenrand angeordneten Klemmschiene (2), die einen etwa senkrecht zur Plattenebene ausgerichteten Steg (9) und einen am Oberende des Steges sitzenden Doppelschenkel (4) aufweist, dessen einer Klemmschenkel (5) auf der Platte aufsteht. Das technische Problem liegt in der festen Verbindung der Klemmschiene mit der Platte, damit dadurch die Gebrauchsfähigkeit verbessert wird. An dem Steg (3) sitzt ein Befestigungsschenkel (8), der mit der Platte (1) durch eine Ultraschallschweißverbindung (10) verbunden ist.

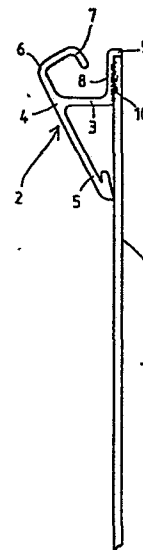


Fig. 1

EP 0 065 776 A1

Haßler, Werner Dr.

Postfach 1704

Asenberg 62

D-5880 Lüdenscheid (DE)

21. Mai 1982

A 82 069

Anmelderin: Firma Wilhelm Deumer GmbH & Co. KG

Gartenstraße 5 - 9

5880 Lüdenscheid

Klemmplatte

Beschreibung

Die Neuerung betrifft eine Klemmplatte mit einer an einem Plattenrad angeordneten Klemmschiene, die einen etwa senkrecht zur Plattenebene ausgerichteten Steg und einen am Oberende des Steges sitzenden Doppelschenkel aufweist, dessen einer Klemmschenkel auf der Platte 5 aufsteht.

Bei einer bekannten Klemmplatte dieser Art ist die Klemmschiene durch ein Federelement mit der Platte verbunden. Die Klemmschiene läßt sich durch Belastung des Betätigungsschenkels des Doppelschenkels verschwenken, so daß der Klemmschenkel angehoben wird und ein 10 Papierblatt oder ein anderes Blatt unter den Klemmschenkel eingeklemmt werden kann.

Eine derartige Klemmplatte kann als Schreibplatte, Zeichenplatte, Zettelhalter und dergleichen ausgebildet sein. Die Klemmplatte kann eine beliebige Größe im Hinblick auf das festzuklemmende Blatt- 15 format haben.

Aufgabe der Neuerung ist eine solche Ausbildung der Klemmplatte, daß unter Beibehaltung der Funktion der Klemmschiene eine Vereinfachung in der Herstellung und eine Verringerung der notwendigen Einzelteile erzielt wird.

20 Diese Aufgabe wird nach der Neuerung dadurch gelöst, daß an dem Steg ein Befestigungsschenkel sitzt, der mit der Platte durch eine Ultraschallschweißverbindung verbunden ist.

Die Klemmplatte benötigt also außer der Platte und der Klemmschiene keine zusätzlichen Einzelteile. Die Klemmschiene ist durch 25 eine Ultraschallschweißverbindung mit der Platte verbunden. Dieses bedingt eine außerordentlich feste und stabile Verbindung.

In Weiterbildung der Neuerung besteht die Klemmschiene aus einem

elastischen Werkstoff. Infolgedessen nimmt die Klemmschiene die bei der Verschwenkung auftretenden Verformungskräfte elastisch auf und stellt sich in Klemmstellung zurück.

Nach einer Weiterbildung der Neuerung besteht sowohl die Platte als auch die Klemmschiene aus einem nachgiebigen Thermoplast. Dadurch erhält man eine hohe Stabilität und eine ausreichende Haltekraft zum Festhalten des Klemmgutes.

In Weiterbildung der Neuerung ist vorgesehen, daß am Ende des Befestigungsstegs eine abgebogene Anlageleiste angeformt ist, die den Plattenrand übergreift.

Die Anlageleiste legt die Klemmschiene am Rand der Platte fest, so daß dadurch insbesondere die Herstellung erleichtert wird, indem die Klemmschiene eine feste Anlage an der Platte hat.

Eine Ausführungsform der Neuerung wird im folgenden unter Bezugnahme auf die anliegende Zeichnung erläutert, in der darstellen:

Fig. 1 eine Seitenansicht einer Klemmplatte nach der Neuerung,

Fig. 2 eine Draufsicht auf eine Klemmplatte mit teilweise weggebrochener Klemmschiene.

Die Figuren 1 und 2 zeigen eine Platte 1, die die Form einer etwa rechteckigen Platte gleichmäßiger Dicke hat. Die Platte 1 kann ein Thermoplast-Spritzgießteil sein.

Eine Klemmschiene 2 umfaßt einen Steg 3, der etwa senkrecht zur Ebene der Klemmplatte 1 ausgerichtet ist. Am oberen, von der Klemmplatte 1 abstehenden Ende des Mittelsteges 3 sitzt ein Doppelschenkel 4 mit einem gegen die Platte 1 hin geneigten und auf derselben aufstehenden Klemmschenkel 5 sowie einem Betätigungsschenkel 6, der in eine etwa U-förmig umgebogene Leiste 7 endigt. Am Fußende des Steges (3) sitzt ein Befestigungsschenkel 8, der in eine Anlageleiste 9 endigt. Die Anlageleiste 9 übergreift den Rand der Platte 1. Die Klemmschiene 2 ist ebenfalls ein Thermoplastteil, vorzugsweise in Form eines extrudierten oder stranggepreßten Profils. Der Befestigungsschenkel 8 sitzt auf einem Rand der Platte 1 auf. Die Anlageleiste 9 legt den Befestigungsschenkel 8 fest. Der Befestigungsschenkel 8 ist durch eine Ultraschallschweißverbindung 10 mit der Platte 1 verbunden.

Die Funktion der Klemmschiene ergibt sich aufgrund ihrer Nachgiebigkeit und Elastizität. Durch Drücken auf den Betätigungsschenkel 6 wird der Steg 3 verformt bzw. gebogen, so daß sich der Klemmschenkel

5 von der Platte 1 abhebt. Man kann dann ein Papierblatt oder einen anderen Bogen von der Platte 1 entfernen oder einlegen.

Haßler, Werner Dr.

Postfach 1704

Asenberg 62

D-5880 Lüdenscheid (DE)

21. Mai 1982

A 82 069

Anmelderin: Firma Wilhelm Deumer GmbH & Co. KG

Gartenstraße 5 - 9

5880 Lüdenscheid

Klemmplatte

Ansprüche

1. Klemmplatte mit einer an einem Plattenrand angeordneten Klemmschiene, die einen etwa senkrecht zur Plattenebene ausgerichteten Steg und einen am Oberende des Steges sitzenden Doppelschenkel aufweist, dessen einer Klemmschenkel auf der Platte aufsteht, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Steg (3) ein Befestigungsschenkel (8) sitzt, der mit der Platte (1) durch eine Ultraschallschweißverbindung (10) verbunden ist.
2. Klemmplatte nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Klemmschiene (2) aus einem elastischen Werkstoff besteht.
- 10 3. Klemmplatte nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Platte (1) und auch die Klemmschiene (2) aus einem Thermoplast bestehen.
4. Klemmplatte nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß am Ende des Befestigungsschenkels (8) eine abgebogene 15 Anlagelleiste (9) angeformt ist, die den Plattenrand übergreift.

1 | 1

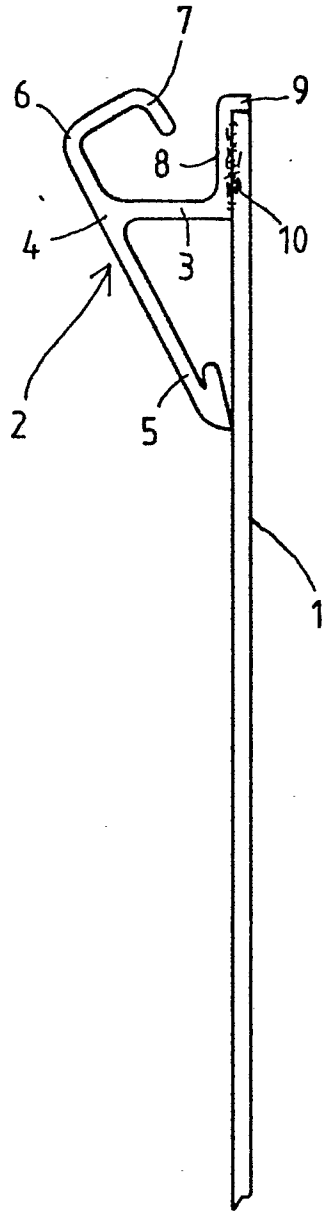


Fig. 1

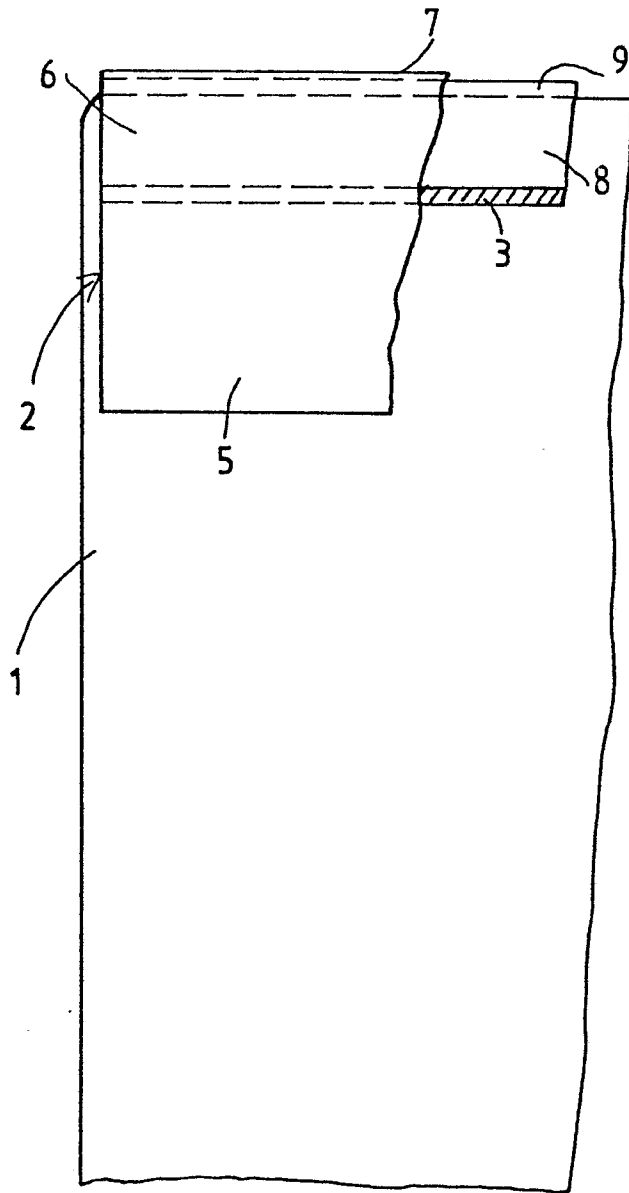


Fig. 2



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0065776

Nummer der Anmeldung

EP 82 10 4494

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. ³)
Y	FR-A-2 299 124 (MASSOT) * Insgesamt *	1-3	B 42 F 9/00 B 43 L 3/00
Y	CH-A- 435 688 (BRANSON INSTRUMENTS) * Anspruch *	1	
A	US-A-2 085 259 (GUNNING)		
A	DE-A-2 420 048 (HUNKE & JOCHHEIM)		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. ³)
			B 42 F B 43 L B 29 C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 06-08-1982	Prüfer LUTZ C.H.A.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			